

**Protokoll
„Palliatives Netzwerk Potsdam (PNP)“
07.09.2010**

Datum: 07. September 2010; 17:00 -18:30 Uhr
Ort: Ev. Zentrum für Altersmedizin, Potsdam
Anwesenheit: siehe Anlage



TOP 1 Begrüßung, Protokollbestätigung, Protokollerfüllung, Tagesordnung

Frau Borchardt (HPP) begrüßt in Vertretung von Frau Dr. Thielking-Wagner, die heute entschuldigt ist, die Teilnehmenden. Sie dankt dem Ev. Zentrum für Altersmedizin für die Organisation der Räumlichkeiten und die Bereitstellung einer kleinen Erfrischung. Darüber hinaus informiert Sie, dass Frau Dr. Lenzen-Großimlinghaus, Vertreterin des Zentrums für Altersmedizin im PNP, beruflich nach Berlin gewechselt ist.

Das Protokoll vom 16.03.2010 und die Tagesordnung vom 07.09.2010 werden bestätigt.

Die Protokollerfüllung erfolgt unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

**TOP 2 Bericht zum aktuellen Stand: SAPV Potsdam-Lehnin
(Hr. Dr. Pfitzner)**

Herr Dr. Pfitzner berichtet, dass am 08.09.10 ein weiterer Termin mit der AOK bzgl. der Verhandlung des Antrages für die SAPV-Gebiete Potsdam und Potsdam-Mittelmark stattfinden wird. Das Klinikum EvB und die Ev. Kliniken Lehnin werden zusammen ein SAPV-Team bilden. Hierfür ist die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft geplant. Der Vertragsentwurf entspricht den schon bestehenden SAPV-Verträgen in anderen Regionen des Landes Brandenburg.

Die Suche nach Kooperationspartnern läuft weiter. Diese gestaltet sich vielfach schwierig, da beispielsweise die Pflegedienste oft nicht die erforderlichen Mitarbeiterqualifikationen vorweisen können.

Für die Region Potsdam-Mittelmark haben bisher u.a. zugesagt:

- für den ärztlichen Bereich: Fr. Dr. Böttcher (Potsdam), Fr. Griebmann (Treuenbrietzen), Fr. Dr. Stuhlmann (Bad Belzig)
- für den pflegerischen Bereich: Diakoniestation Lehnin, HKP Lietzmann, HKP Eckert, Schwester Reinicke
- weitere: Tageshospiz Augenblick (Bad Belzig), Alphamed

Herr Kämpfer und Herr Dr. Pfitzner werden gebeten, beim nächsten Netzwerktreffen erneut zum aktuellen Stand zu berichten. → **Herr Kämpfer / Herr Dr. Pfitzner**

3.1 AG Öffentlichkeitsarbeit

Frau Borchardt teilt mit, dass die AG seit dem letzten PNP-Treffen nicht zusammen gekommen ist. Dennoch gibt es zu den Zielen fünf und sechs eine erste Idee. Die AG schlägt eine gemeinsame Beteiligung aller PNP-Mitglieder im Rahmen der jährlich stattfindenden Landeshospizwoche vor. Jeder Einzelne könnte in dieser Woche ein kleines Event veranstalten, z.B. einen Tag der offenen Tür, eine Lesung, eine Fortbildung. Dies können Aktionen sein, die auch unabhängig von der Hospizwoche durchgeführt werden würden. Ziel ist in erster Linie die Werbung für das Netzwerk, die einzelnen Institutionen und die gemeinsame Sache. Das gebündelte Auftreten der Netzwerkpartner soll dem Zweck dienen, die Öffentlichkeit über die Bedürfnisse Schwerstkranker und Sterbender in Potsdam zu informieren.

Die Anwesenden äußern sich hierzu wie folgt:

- Vorschlag wird befürwortet (3x)
- Aktionen, die man sowieso schon geplant hatte, unter einem gemeinsamen Label anbieten
- Erfahrungsgemäß erreicht man nur wenig Publikum, jedoch hat man immer einen Werbeeffekt
- Aufhänger / interessantes Thema suchen, z. B. Patientenverfügung
- Patienten über die Krankenkassen ansprechen (deren Verteiler nutzen)

Die AG legt bis Ende des Jahres 2010 ein Konzept bzgl. der PNP-Beteiligung an der Hospizwoche vor und informiert die PNP-Mitglieder in einer E-Mail zum weiteren Vorgehen.

→ **AG Öffentlichkeitsarbeit**

Die weiteren im letzten PNP-Treffen festgelegten Ziele werden beim nächsten AG-Treffen konkretisiert. Die AG wird gebeten, im nächsten Treffen zum aktuellen Stand der Arbeiten zu berichten. → **AG Öffentlichkeitsarbeit**

3.2 AG Versorgungsangebote

Ziel 1:

Es sind ausreichend qualifizierte Einrichtungen zur Palliativ- und Hospizversorgung etabliert.

Herr Müller berichtet aus den letzten Treffen der AG Versorgungsangebote, dass ein Fragebogen zur Versorgung Sterbender in Potsdam entwickelt wurde. Ziel ist es, eine Übersicht zu den Angeboten von ambulanten Einrichtungen und Diensten zur Palliativ- und Hospizversorgung in Potsdam zu erarbeiten. Hierzu werden die vor Ort vorhandenen konkreten Angebote und Qualifikationen der in diesem Bereich tätigen und engagierten Personen erhoben. Auf dieser Basis sollen Informationslücken zur Versorgung Sterbender geschlossen werden. Die Aufstellung soll zu gegebener Zeit den an der Versorgung Beteiligten bei Bedarf zugänglich gemacht werden.

Aktuell wurde der Fragebogen als Pre-Test an drei verschiedene Einrichtungen versendet. Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse aus den Pre-Tests eingearbeitet. Die Fragebögen werden somit voraussichtlich noch im September 2010 versendet werden können. Die Portokosten übernahm anteilig Herr Schütz, dem an dieser Stelle gedankt wird. Die PNP-Mitglieder erhalten den Fragebogen zur Kenntnis (siehe Anhang).

Ziel 2: Potsdam verfügt über ein stationäres Hospiz

Alle Netzwerkpartner werden an dieser Stelle noch einmal erinnert, auf ihren Internetseiten einen Link zur Seite des Potsdamer Hospizes: www.hospiz-potsdam.de einzurichten. → **ALLE**

Die AG wird gebeten, im nächsten Treffen über den aktuellen Stand der Arbeiten zu berichten.

→ **AG Versorgungsangebote**

TOP 4 Anträge auf Mitgliedschaft

4.1 Hr. Dr. Gastmeier

Herr Dr. Gastmeier, seinerzeit eines der ersten Mitglieder des Palliativen Netzwerkes Potsdam, möchte seine Arbeit im PNP wieder aktiv aufnehmen. Er ist niedergelassener Anästhesist in Potsdam, Vorsitzender des Interdisziplinären Arbeitskreises der Brandenburger Schmerztherapeuten (IABS) und Mitbegründer des Hausarztbasierten Palliativnetzes Land Brandenburg.

Die Anwesenden danken Herrn Dr. Gastmeier für die Kurzvorstellung und nehmen ihn einstimmig als neues PNP-Mitglied auf. Die LAGO wird gebeten, Herrn Dr. Gastmeier die entsprechende Kooperationsvereinbarung sowie das Formular zur Kurzvorstellung im Internet zu senden. → **LAGO**

4.2 Fr. Dr. Böttcher

Frau Borchardt teilt mit, dass zur heutigen Sitzung ein weiterer Antrag auf Neuaufnahme im PNP von der Hausarztpraxis Frau Dr. Böttcher aus Potsdam-Golm vorlag. Frau Dr. Böttcher ist heute entschuldigt und soll gebeten werden, ihre Praxis im nächsten PNP-Treffen vorzustellen.

→ **LAGO / Fr. Dr. Böttcher**

4.3 Sonstige

Frau Borchardt informiert, dass der Antrag auf PNP-Mitgliedschaft der MESIO Gesundheitsberatung und Trauerbegleitung (Fr. Scheler-Eckstein) wegen Umzug in den Landkreis Teltow-Fläming zurück genommen wurde.

Weiterhin berichtet Frau Borchardt, dass Fr. Dr. Vad (Allgemeinarztpraxis Seddiner See) aus zeitlichen Gründen keine aktive Mitgliedschaft im PNP aufnehmen kann.

TOP 5 Kurzvorstellung PNP-Mitglieder

5.1 Seelsorge

Pfarrerin Beate Violet vertritt die Seelsorge der Evangelischen Kirche Potsdam im PNP. Sie ist seit 12 Jahren als Krankenhausseelsorgerin im Klinikum Ernst von Bergmann tätig. Insgesamt gibt es in Potsdam fünf Krankenhausseelsorger. Die Finanzierung der Stellen erfolgt sehr unterschiedlich. Die seelsorgerischen Beratungs- und Lebenshilfeangebote stehen allen Menschen gleichermaßen offen.

Die Anwesenden danken Frau Violet für den Bericht.

Frau Haase vom Ambulanten Pflegedienst im Oberlinhaus erklärt sich bereit, ihre Einrichtung im nächsten Treffen vorzustellen. → **Fr. Haase**

TOP 6 Erfahrungsaustausch / Allgemeines

Frau Feldtkeller informiert, dass sie künftig die Beratungsstelle der Kinderhilfe in Potsdam unterstützt. Konkret zuständig ist sie für den Bereich Kinder-Trauer im Land Brandenburg.

TOP 7 Sonstiges

Terminvorschau 2010:

- 25. September – Landeshospiztag in Lehnin (LAG Hospiz)
- 15. Oktober - Vortrag von Roland Kachler: Meine Trauer wird dich finden - Wie die Liebe weiter gehen kann (HPP)
- 24. Oktober - Begegnungstag für Familien mit Kindern in Trauer (Björn-Schulz-Stiftung)

Terminvorschau 2011:

- 24./25. Januar – Zweiter Brandenburger Krebskongress in Potsdam (TZBB/LAGO)
- 17. Juni (geplant) - Neunter Potsdamer Hospiztag (HPP/LAGO)
- 22. Oktober – Zweiter Brandenburger Palliativkongress (Akademie für Palliative Care)

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet im Frühjahr im Ambulanten Pflegedienst im Oberlinhaus statt.

Potsdam
21.09.2010

gez. J. Ehrlich-Repp
LAGO Brandenburg